

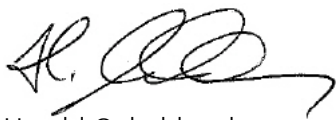
Az 42.01 rö

Ergebnisniederschrift
21. Tagung
Fachbereich Musik
des Deutschen Feuerwehrverbandes

9. November 2013 in Fulda

Beginn	11.00 Uhr
Ende	14.45 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste
Versammlungsleiter	Harald Oelschlegel
Niederschrift	Rudolf Römer
Anlagen	Tagesordnung
Umfang	23 Seiten Ergebnisniederschrift

Schwarzenbach, den 21. November 2013



Harald Oelschlegel
Versammlungsleiter

Berlin, den 14. November 2013



Rudolf Römer

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung (Az 42.01)
2. Ergebnisniederschrift 20. Tagung in Bad Schwalbach (Az 42.01)
3. Angelegenheiten des Fachbereichs (Az 42.01)
 - 3.1 Mitarbeiterliste (LFV BB, HH, MV und NW)
 - 3.2 Orden und Ehrenzeichen (Trageweise)
4. GEMA und Künstlersozialkasse
 - 4.1 GEMA - Tarifvereinfachung – aktueller Sachstand (Az 88.02)
 - 4.2 Künstlersozialkasse (Az 12.06)
 - 4.3 Musikedition (42.01)
5. DFV-Mitgliedschaften – Aktuelle Informationen
 - 5.1 Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (Az 42.11)
 - 5.1.1 Präsidium und Bundesvorstand der BDMV
 - 5.1.2 Fachausschuss Blasmusik (Az 42.13.03)
 - 5.1.3 Fachausschuss Spielleutemusik (Az 42.13.04)
 - 5.2 Deutsche Bläserjugend (Az 42.20)
6. Bundeswertungsspielen 2014 (Az 42.04)
 - 6.1 Aktueller organisatorischer Sachstand
 - 6.2 Anpassung DFV-Regelwerke
 - 6.3 Vertragliche Grundlagen
 - 6.4 Künftige Bezeichnung / Namensänderung Bundeswertungsspielen
 - 6.5 Kontaktdaten ehemalige Bundes-/Landesstabführer
 - 6.6 Dokumentation Bundeswertungsspielen 2014
 - 6.7 weiteres
7. 5. Deutsches Bundesmusikfest 2013 in Chemnitz (Az 42.13.00)
 - 7.1 Nachbetrachtung und Informationen

- 8. Verschiedenes
 - 8.1 Statistik der Musik in der Feuerwehr (Az 24.01)
- 9. Termin und Ort der nächsten Tagung (Az 42.01)

Die Kennbuchstaben am linken Rand der Niederschrift dienen zur Auswertung und Umsetzung der Niederschrift und bedeuten:

A = Aktivität / Auftrag B = Beschluss D = Diskussion / Vortrag OF = Offene Frage

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

- D Die Tagung wird von Bundesstabsführer Harald Oelschlegel eröffnet.
- D Zur Tagung wurde mit Schreiben vom 4. Oktober 2013 ordnungsgemäß eingeladen und die vorläufige Tagesordnung bekannt gegeben.
- D Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- B Die Tagesordnung wird um einen weiteren Punkt TOP 4.3 Musik-Edition ergänzt.

TOP 2 Ergebnisniederschrift 20. Tagung in Bad Schwalbach

- D Die Ergebnisniederschrift über die 20. Tagung am 8./9. März 2013 in Bad Schwalbach wurde per E-Mail zur Verfügung gestellt.
- D Die Ergebnisniederschriften des DFV-Fachbereichs Musik werden im Internet veröffentlicht.
Siehe hierzu: <http://www.feuerwehrverband.de/fb-musik.html>
- B Es ergeben sich keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs

TOP 3.1 Mitarbeiterliste

Nachstehende Änderungen werden bekanntgegeben:

Brandenburg

- D Der bisherige Landesstabführer Frank Größler steht für eine weitere Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung.

Neuer Landesstabführer im Landesfeuerwehrverband Brandenburg ist Herr Christian Mennecke, Beelitz.

Hamburg

- D Der bisherige Landesstabführer Heinz Okelmann steht für eine weitere Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung.

Neue Landesstabführerin im Landesbereich der Freiwilligen Feuerwehren Hamburg ist Frau Tanja Behnken, Hamburg.

Hessen

Der Landesfeuerwehrverband Hessen wird im Fachbereich Musik durch seinen Landesstabführer Jochen Rietdorf vertreten.

Künftig wird er offiziell im Fachbereich durch seinen Stellvertreter, Herrn Bernd Aschenbrenner, unterstützt.

Mecklenburg-Vorpommern

- D Die bisherige Landesstabführerin Rosemarie Heiden steht für eine weitere Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung.

Eine Nachfolge ist noch nicht geregelt.

Nordrhein-Westfalen

- D Der Verband der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen wird im Fachbereich Musik durch seinen Landesstabführer Thorsten Zywietz vertreten.

Künftig wird er offiziell im Fachbereich durch seinen Stellvertreter, Herrn Matthias Oestreicher, unterstützt.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs

TOP 3.2 Orden und Ehrenzeichen (Trageweise)

- D Der Deutsche Feuerwehrverband legt besonderen Wert auf einen ordentlichen und entsprechenden Auftritt seiner Funktionsträger in der Öffentlichkeit, insbesondere beim Tragen von Uniformen.

Veranstaltungen prägen das Bild unserer Organisation in der Öffentlichkeit und bei Entscheidern. Deshalb wird an alle Feuerwehrangehörigen appelliert, repräsentative Aspekte ernst zu nehmen. Uniformtragen verpflichtet. Feuerwehrangehörige sollten besonders auf respektvolles, rücksichtsvolles Auftreten achten. Jeder Feuerwehrangehörige sollte zum guten Image und einem einheitlichen Gesamterscheinungsbild beitragen.

Der DFV hat hierzu die Kampagne „Ausgezeichnetes Auftreten“ gestartet. Die Feuerwehr hat mit der gesellschaftlichen Öffnung viel von ihrer uniformen Strenge verloren. Damit einher schwindet auch das Wissen in unseren Reihen, wie Auszeichnungen und Abzeichen zu tragen sind. Der DFV bittet deshalb, Uniformen entsprechend zu präsentieren. Wer schon mehrere Orden verliehen bekommen hat, kann diese sauber aufreihen, wenn sie als Bandschnallen oder Interimsspangen auf die richtig dimensionierten Unterteile aufgeschoben werden.

Ehrungsordnungen und Tragerichtlinien sollten beachtet werden.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 4 GEMA und Künstlersozialkasse

TOP 4.1 GEMA - Tarifvereinfachung – aktueller Stand

- D Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) hat mit E-Mail vom 25. September 2013 mitgeteilt, dass derzeit mit der GEMA über einen bundeseinheitlichen Rahmenvertrag verhandelt wird.

Grundlage dafür ist eine Datenerhebung der GEMA über das Nutzungsverhalten. Es kann noch keinen bundeseinheitlichen Vertrag zum 1. Januar 2014 geben, frühestens zum 1. Januar 2015.

Die GEMA habe der BDMV verbindlich zugesagt, dass die von vielen Mitgliedsverbänden mit der GEMA abgeschlossenen Rahmenverträge auch für das Jahr 2014 unverändert weitergelten sollen. Es fällt lediglich die Indexsteigerung wie in den Verträgen vereinbart an.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda**TOP 4 GEMA und Künstlersozialkasse****TOP 4.2 Künstlersozialkasse**

- D Auf <http://www.kuenstlersozialkasse.de> wird hingewiesen.

Das Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) und die vom Gesetzgeber mit der Umsetzung dieses Gesetzes beauftragte Künstlersozialkasse (KSK) sorgen dafür, dass selbständige Künstler und Publizisten einen ähnlichen Schutz der gesetzlichen Sozialversicherung genießen wie Arbeitnehmer. Sie ist selbst kein Leistungsträger, sondern sie bezuschusst die Beiträge ihrer Mitglieder zu einer Krankenversicherung freier Wahl und zur gesetzlichen Renten- und Pflegeversicherung. Selbständigen Künstlern und Publizisten, die in der KSK sind, steht der gesamte gesetzliche Leistungskatalog zu. Sie müssen dafür aber nur die Hälfte der jeweils fälligen Beiträge aus eigener Tasche zahlen, die KSK stockt die Beträge auf aus einem Zuschuss des Bundes und aus Sozialabgaben von Unternehmen, die Kunst und Publizistik verwerten. Welchen Monatsbeitrag ein Künstler/Publizist im Einzelnen an die KSK zahlt, hängt von der Höhe seines Arbeitseinkommens ab. Wenn dieses nicht über der Geringfügigkeitsgrenze von 3.900,00 Euro jährlich liegt, kann die KSK im Regelfall nicht genutzt werden. Die KSK entscheidet darüber, ob ein Antragsteller als selbständiger Künstler oder als Publizist anzuerkennen ist und damit die Künstlersozialversicherung nutzen kann. Sie berechnet für ihre Mitglieder die Beitragsanteile, zieht sie ein und leitet dann die vollen Beiträge an die Leistungsträger der Renten, Kranken- und Pflegeversicherung weiter.

Der Staat fördert mit der Künstlersozialversicherung die Künstler und Publizisten, die erwerbsmäßig selbständig arbeiten. Das ist nicht nur eine sozialpolitische, sondern auch eine kulturpolitische Errungenschaft. Denn mit dieser Einrichtung der KSK wird die schöpferische Aufgabe von Künstlern und Publizisten als wichtig für die Gesellschaft anerkannt.

- D Jede Inanspruchnahme einer künstlerischen oder publizistischen Leistung kann abgabepflichtig sein. Alle Zahlungen, die ein Abgabepflichtiger im Laufe eines Jahres an selbständige Künstler und Publizisten leistet, werden summiert und mit dem jedes Jahr neu festgelegten Abgabesatz multipliziert. Die Summe ist die für das jeweilige Jahr zu zahlende Künstlersozialabgabe.

Von der BDMV wurde im letzten Jahr eine Abfrage der Ausbildungskosten in den Mitgliedsverbänden durchgeführt. Die eingegangenen Zahlen wurden bereits der KSK vorgelegt und wird von dieser in nächster Zeit geprüft.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 4 GEMA und Künstlersozialkasse

TOP 4.3 VG Musikedition

- D Auf die Pressemitteilung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) vom 30. Oktober 2013 wird hingewiesen.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die BDMV mit einer Verbandslösung, um pauschal eine Vergütung für in Vereinen angefertigte Kopien von Noten an die Verlage abzugelten. Die jüngsten Verhandlungen mit der VG Musikedition als zuständigem Partner, welcher von den Musikverlagen beauftragt war, konnten jedoch zu keinem einvernehmlichen Ergebnis geführt werden. Insbesondere die finanziellen Vorstellungen von VG und BDMV lagen doch sehr weit auseinander, so dass keine Übereinkunft möglich war.

Die BDMV weist aus diesem Anlass deshalb nochmals ausdrücklich darauf hin, dass das Kopieren von Noten gemäß dem Urheberrecht gesetzlich verboten und damit strafbar ist. Hier gibt es keinerlei Ausnahmen, also auch nicht für Umblätter- oder Vergrößerungskopien. Notwendige Vervielfältigungen sind mit den Verlagen zu verhandeln und abzusprechen.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Es wurde angeregt für die Themen bezüglich GEMA/KSK/VG Musikedition einen Fachreferenten auszuwählen.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 5 DFV-Mitgliedschaften – Aktuelle Informationen

TOP 5.1 Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

TOP 5.1.1 Präsidium der BDMV

- D Der Deutsche Feuerwehrverband ist derzeit nicht im Präsidium der BDMV offiziell vertreten.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.
Eine Vertretung des DFV im Präsidium des BDMV durch den Bundesstabführer wird angestrebt.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 5 DFV-Mitgliedschaften – Aktuelle Informationen

TOP 5.1 Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

TOP 5.1.2 Fachausschuss Blasmusik

D Der Berichterstatter, stv. Landesstabführer Christoph Becker, Rheinland-Pfalz, nimmt an dieser Tagung nicht teil.

Auf die per E-Mail zur Verfügung gestellten Informationen wird hingewiesen.

B Das Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 5 DFV-Mitgliedschaften – Aktuelle Informationen

TOP 5.1 Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

TOP 5.1.3 Fachausschuss Spielleutemusik

- D Der Berichterstatter, Landesstabführer Jochen Rietdorf, Hessen, informiert.
Auf die per E-Mail zur Verfügung gestellten Informationen wird hingewiesen.

- B Das Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 5 DFV-Mitgliedschaften – Aktuelle Informationen

TOP 5.2 Deutsche Bläserjugend

- D Der Berichterstatter, Sebastian Blome, informiert.
- D Auf die regelmäßig per E-Mail zur Verfügung gestellten Informationen der Deutschen Bläserjugend wird zunächst hingewiesen.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.1 Aktueller organisatorischer Sachstand

- D Auf der Grundlage des Organisationskonzepts Bad Schwalbach, Stand 9. November 2013, informiert Landesstabführer Jochen Rietdorf über den Stand der Vorbereitungen.
- A Die Bundesgeschäftsstelle fragt die vorgeschlagenen Wertungsrichter / Juroren an.
- B Die Anzahl der Wertungsrichter wird, um einen Verzug des Zeitplans zu vermeiden, um zwei erhöht. Somit werden vier Wertungsrichter für Blasorchesterwertung und vier für Spielmannszugwertung geplant.
- A Es wird der Vorschlag für ein Veranstaltungslogo erarbeitet und zur Abstimmung vorgelegt.
- A Die Wertungsrichter werden im Hotel Kaiserhof (Anreise 03.10. und Anreise 04.10.2014) untergebracht.
Der DFV bucht ein entsprechendes Kontingent.
- B Die Teilnehmerzüge treten in Uniform nach jeweiligem Landesrecht auf. Ausnahmen sind nur bei Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Vorsitzenden des LFV möglich.
- B Der Ökumenische Gottesdienst wird in Zusammenarbeit mit Claus Behner organisiert
- OF Wertungsblätter müssen vorbereitet werden.
- OF Es muss festgelegt werden, welche Aufgaben die Mitglieder des Fachbereichs Musik während der Veranstaltung übernehmen.
- OF Es muss festgelegt werden, wer die Einstufung der eingereichten Literatur prüft.
- OF Für das Spielen der Deutschen Nationalhymne wird ein teilnehmendes Orchester verpflichtet.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.2 Anpassung DFV-Regelwerke

- D Das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes hat in seiner 63. Tagung am 28. Juni 2013 in Stuttgart die Ausschreibung 11. Bundeswertungsspielen 2014 beschlossen.

Sie kann jetzt veröffentlicht werden.

- D Der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes hat in seiner 28. Tagung am 16./17. Oktober 2013 in Bonn die Rahmenordnung für das Wertungsspielen der Feuerwehrmusik im Deutschen Feuerwehrverband beschlossen.

Sie kann jetzt veröffentlicht werden.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.3 Vertragliche Grundlagen

- D Zwischenzeitlich liegt eine unterschriftsreife Version einer entsprechenden Vereinbarung zwischen dem Deutschen Feuerwehrverband und der Freiwilligen Feuerwehr 1870 e.V. über die Organisation und Durchführung des 11. Bundeswertungsspielen 2014 in der Zeit vom 3. bis 5. Oktober 2014 vor.

Die erforderlichen Unterschriften erfolgen derzeit sukzessive.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.4 Künftige Bezeichnung / Namensänderung Bundeswertungsspielen

- D Es wurde vorgeschlagen, abweichend von der bisherigen Bezeichnung künftig einen neuen Veranstaltungsnamen einzuführen:

Bisher: Bundeswertungsspielen

Neu: Deutsche Meisterschaften der Feuerwehrmusik

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit dem Grunde nach positiv zur Kenntnis.
Eine Änderung für das Bundeswertungsspielen 2014 wird nicht angegangen.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.5 Kontaktdaten ehemalige Bundes-/Landesstabführer

D In der 20. Tagung des FB Musik am 8./9. März 2013 in Bad Schwalbach wurde angeregt, die Kontaktpflege zu früheren Landesstabführern zu intensivieren. Es bietet sich an, eine Einladung / einen Besuch zum anstehenden Bundeswertungsspielen 2014 nach Bad Schwalbach auszusprechen.

OF / A Hier ist die Zuarbeit aktueller Kontaktdaten durch die Landesstabführer erforderlich.

B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.6 Dokumentation 11. Bundeswertungsspielen 2014

- D Es wurde angeregt, vergleichbar Celle 2009 eine Videodokumentation zum 11. Bundeswertungsspielen 2014 in Bad Schwalbach zu produzieren.
- A Es ist ein konkretes Kostenangebot vorzulegen.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 6 Bundeswertungsspielen 2014

TOP 6.7 Weiteres

- D Übernachtungen
Im Hotel Malepartus sollen die VIP untergebracht werden.
Der DFV bucht ein entsprechendes Kontingent.

- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 7 5. Deutsches Musikfest 2013 in Chemnitz

TOP 7.1 Nachbetrachtung und Informationen

- D Das 5. Deutsche Musikfest hat in der Zeit vom 9. bis 12. Mai 2013 in Chemnitz stattgefunden.

Siehe auch www.deutsches-musikfest.de

Der Bundesstabführer war in der Zeit vom 8. bis 11. Mai 2013 in Chemnitz und hat die Musik in der Feuerwehr vertreten. Des Weiteren besuchten Bodo Wartenberg, Thorsten Zywitz und Tanja Behnken die Veranstaltung.

Der DFV hat sich im Rahmen der Aktion „Klingende BDMV“ mit einem kostenfreien Banner / Roll Up und zusätzlich mit einer Image-Kampagne des LFV Bayern, des LFV Nordrhein-Westfalen und des LFV Niedersachsen eingebracht.

- D Die BDMV plant für 2019 das nächste Bundesmusikfest.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Statistik der Musik in der Feuerwehr

- A Bundesstabführer Harald Oelschlegel bittet um Abgabe der Meldebögen für die aktuelle Statistik der Musik in der Feuerwehr.

Die finale Statistik muss bis zum 31. März 2014 an die BDMV zur Verfügung gestellt werden.

Top 8.2 Weltrekordversuch in Hamburg

- D Jens Illemann, Sieger des Kompositionswettbewerbes beim Deutschen Musikfest 2013 der BDMV, plant zusammen mit dem Veranstalter a.s.s.concerts für Juni 2015 einen Guinness-Weltrekordversuch in der HSV-Arena in Hamburg. Sein Vorhaben soll ein ca. 15.000 Musiker starkes Orchester bilden. Neben diesem Versuch sollen zusätzlich noch weitere Ensemble-Rekorde aufgestellt werden. Der Bundesstabführer bittet in Hinsicht des Werbeeffektes für die deutsche Feuerwehrmusik um die Unterstützung der Musik in den Landesverbänden. Eingehende Informationen werden vom Bundesstabführer an den Fachbereich verteilt.
- B Der Fachbereich Musik nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Ergebnisniederschrift 21. Tagung FB Musik am 9. November 2013 in Fulda

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Tagung

B Die nächste (22.) Tagung findet in Bad Schwalbach statt am

1. 31. Januar / 1. Februar 2014 oder
2. 17./18. Januar oder
3. 24./25. Januar

Anreise für die Herren Oelschlegel, Rietdorf und Römer ist jeweils Freitagabend. Dann möglichst Teilnahme an einer Besprechung des örtlichen Organisationskomitees.

Anschließend Samstag ab 9.00 Uhr Tagung Fachbereich Musik.

Landesstabführer Jochen Rietdorf klärt und informiert über den final vereinbarten Termin.

B Die 23. Tagung findet statt am 21. Juni 2014, 11.00 bis 15.00 Uhr, in Fulda.